

wurden an Geldbußen gezahlt \$76, 971, fünfzehn Personen hatten über \$500 zu zahlen, drei wurden zu einem halben Jahr Gefängnis verurteilt, ohne die Alternative einer Geldstrafe.

Drei Angestellte der Messgerei Davis & Stevens Co., die ihren Geschäftsbetrieb in der Markthalle zu Winnipeg unterhalten, sind unter der Anklage verhaftet worden, Fleisch aus dem Lagerhaus ihrer Arbeitgeber gestohlen und verkauft zu haben.

Ontario.

Die canadische Eisenbahnkommission hat dem Vorschlag der verschiedenen canadischen Eisenbahngesellschaften nachtragend, in eine Erhöhung der Personenpassagierkarten auf allen canadischen Bahnen, mit Ausnahme auf denen in British Columbia, wo die Maximalrate nunmehr drei Cent pro Meile beträgt, eingewilligt. Die Erhöhung in den Passagierkarten beträgt 15% der früheren Rate. Die Kommission hat ebenfalls in eine Erhöhung der Frachtraten von 10% im Westen und von 15% im Osten eingewilligt.

Der canadische Lebensmittelkontrollleur hat in bezug auf den Verkauf von Kleie und Schrot die nachfolgende Bestimmung erlassen: „Der Höchstpreis, zu dem Weizenbrot nach dem 17. Dezember Kleie und Schrot verkaufen dürfen, wird auf \$24 per Tonne von 2000 Pfund für Kleie und \$29.50 per Tonne von 2000 Pfund für Schrot festgelegt. Die Preise gelten für Kleie und Schrot in Mengen geliefert und Fracht bezahlt zu Fort William und Port Arthur.“ Die Preise können eine kleine Erhöhung für die Anfahrtskosten von Säcken und für Fracht von Fort William und Port Arthur nach Bestimmungslagen östlich von Fort William und Port Arthur erfahren. Für alle Punkte westlich von Fort William und Port Arthur sollen die Höchstpreise für Kleie und Schrot in Mengen die Preise sein, die in Fort William und Port Arthur bestehen, weniger des Unterschiedes der Frachtraten nach solchen Punkten und der Frachtraten für die Lieferung zu Fort Arthur und Fort William.

Der canadische Nordpolfahrer, Wilfrid Stefansson, ist mit seinen 24 Begleitern nach seiner letzten Forschungsreise glücklich in Fort Nelson gelandet und wird seine Reise entweder über Rom, Alaska, oder über Dawson, Yukon Territory, bevorzugen.

Hon. W. J. Hanna, dem canadischen Lebensmittelkontrollleur, ist auf Verlangen die Nachbescheinigung erteilt worden, Waggonsladungen von Lebensmitteln mit Verschlag zu belegen und zu verkaufen, die für vier Tage unausgeladen auf den Schienen gestanden haben. Durch die neue Bestimmung soll ein unnötiges Aufhalten von Waggons verhindert, und der Zweck erreicht werden, daß die Lebensmittel sofort nach dem Eintreffen auf den Markt kommen.

Furchtbare Kälte herrschte in Detroit nach Weihnachten, 31 Grad unter Null F., kälter als seit 17 Jahren.

Feuer brach aus in einem Büro im Museumsgebäude zu Ottawa, das zur Zeit als Abgeordnetenhause dient, konnte aber sofort gelöscht werden, ehe es an Ausdehnung gewann.

Dr. Wilfrid Campbell, der canadische Richter und Verfasser einiger hübscher Werte, ist in seiner Heimatstadt City View am Neujahrstage im Alter von 56 Jahren verstorben. Campbell wurde in der Stadt Berlin, jetzt Ritchener, geboren.

In Ritchener wurde der alte Stadtrat samt dem Bürgermeister per Akklamation wiedergewählt.

Der Stadtrat von Brantford hat den Beschluß gefaßt, bei dem Provinzialparlament und dem Vizepräsidenten vorzulegen, um den Namen der Stadt Ritchener. Die Stadt sei dieses Namens nicht würdig, und wegen der Verleumdung des Premier-Ministers und des deutschen Elements, das dort vertreten ist, soll es der Stadt verboten sein, sich den Namen irgend eines der Helden der Alliierten beizulegen.

Einem Postboten in Hamilton gelang es, drei Kerle abzufassen, die die Royal Bank ausrauben wollten.

Sie flohen nach einem Auto, aber der Postbote war schneller und legte einem derselben in dem Auto Handschellen an, worauf er die anderen einfieng, nachdem er sich Hilfe geholt hatte. Im Auto waren gestohlene Schmuckgegenstände.

In der Schiffsbauanstalt zu Port Arthur brach ein Brand aus, durch den Bauholz, das für den Bau von Booten aufgestapelt war, im Werte von mehreren tausend Dollars vernichtet wurde. Die Feuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, den Brand auf seinen Herd zu beschränken.

Feuer aus unbekannter Ursache vernichtete das neue dreistöckige Gebäude der Studebaker Automobile Co. und das Büro der Hydro-Electric Co. in Windsor. Schaden \$75,000. Während das Feuer seinen Höhepunkt erreicht hatte, vernichtete eine Explosion von Naturgas drei Häuser fast gänzlich.

Quebec.

Sir Lomer Gouin, Premier und Generalanwalt der Provinz Quebec, hat einen Kabinettsbefehl erlassen, durch den die Regierung der Provinz Quebec scharfen Protest gegen die Handlungswerte der Dominionregierung einlegt. Durch Kabinettsbefehl der Dominionregierung ist nämlich die Verfügung ergangen, daß von allen beabsichtigten provinzialen, municipalen und privaten Anleihen zuerst die Dominionregierung verständigt werden muß. Die Regierung der Provinz Quebec hält diese Bestimmung, soweit sie die Provinz Quebec betrifft, für ungesetzlich, nicht konstitutionell und in keiner Weise bindend.

Die canadische Eisenbahnbehörde, die sich mit der Absicht trägt, eine Beschränkung in der Anzahl der verkehrenden Passagierzüge vorzunehmen, rechnet damit, daß diese Maßnahme 100,000 Tonnen von Kohlen sparen wird. Die Bahnanstellungen, die durch eine Abschaltung einer Anzahl Passagierzüge arbeitslos werden würden, sollen an Frachtzügen Anstellung finden.

Seit fünfzig Jahren war es in Montreal nicht so kalt wie dieser Tage. Am vorletzten Samstag zeigte das Thermometer 24 Grad unter Null F.

Im unteren St. Lorenzstrom sollen nicht weniger als fünf Ozeandampfer, die aus den Ozeanen kommen um im Atlantischen Ozean zu verkehren, am Neujahrstage im Eis stecken geblieben sein. Ein Eisbrecher mußte herbeigeholt werden, um die gefährdeten Dampfer von dem Eis zu befreien. In den Maritimen Provinzen herrscht strenge Kälte mit Schneefällen. Ein Schneesturm blieb in einer 15 Fuß hohen Schneewehe stecken.

Nova Scotia.

Ben Budge, einer der ältesten Briefportier auf der Regierungsbahn, geriet auf dem Nachhausewege unter einen Zug und verlor beide Beine. Er erlag seinen Verletzungen.

Einer der heftigsten Schneestürme legte letzthin über Sydney, aller Transportverkehr war unterbrochen.

Infolge der Explosion am 6. Dez. wurde in Halifax ein Areal von ca. 2 1/2 Quadratmeilen am nördlichen Ende der Stadt völlig zerstört; es kamen 1500 Personen ums Leben, 4000 wurden schwer verletzt, 20,000 Personen sind obdachlos. Der materielle Schaden wird auf 50 Millionen Dollars beziffert.

Aus einer der zerstörten Wohnungen in Halifax soll der Soldat James Grogan \$4000 gestohlen haben, als das Haus für eine Zeitlang unbewohnt war. Ein anderer Soldat, James Beaupre, hat von Opfern der Katastrophe, die im Leichenhaus lagen, \$200 gestohlen.

Ver. Staaten.

Washington. Am 3. Januar ist der Kongreß wieder zusammengetreten. Er setzt sich jetzt aus 200 Republikanern, 210 Demokraten und 6 Unabhängigen zusammen. Keun Mandate sind vakant.

Die Registrierung aller Deutschen und Deutscherer unter der Rubrik feindliche Fremde soll in der ersten Woche des Februar vor der ersten Woche des Februar sich gehen. Die bezügliche Regeln und Anordnungen wurden vom Justizdepartement bekannt gegeben.

Das „Questionnaire“ erfordert einen sehr umfangreichen Rekord eines jeden Registranten und schließt eine vierfache Photographie und Fingerabdrücke ein. Frauen sind nicht verpflichtet sich registrieren zu lassen, dagegen alle Deutschen männlichen Geschlechts über 14 Jahre und mehr innerhalb der Ver. Staaten, die noch nicht ihr Bürgerpapiere erlangten.

Die Bundes-Handelskommission wird die hohen Preise für Schuhe und anderer Lederwaren untersuchen. Es wurde bekannt gegeben, daß Kommissar Davies die Untersuchung leiten wird, wofür sich durch die Preisunterstützung viel Material ergeben hat.

Nur 15% der Soldaten der Ver. Staaten haben Schuhe die vollständig passen, was Quartiermeister Sharpe in einem offiziellen Statement zugibt. Dieses wurde gemacht als das Quartiermeister-Departement im Senat Komitee für Militärangelegenheiten erfuhr, daß die Schuhlieferung für neu eingestellte Rekruten zu gering sind.

Das auf Ausweisung aus dem Dienst und 3 Jahre Strafarbeit lautende Kriegsgerichts Urteil über den Gemeinen Jerry Ward, einen Farbigen beim ersten getrennten Regter-Bataillon der Nationalgarde des Distrikts, ist bestätigt worden. Ward hatte auf Posten einen alten Fischer, der auf dem Wege zur Arbeit im Lager einen vorwärts-widrigen Eingang benutzen wollte, einen Abgang hintergehoßen und ihn, als er wieder hinaufklettern wollte, erschossen.

Die Klavierung amerikanischer Kaufmannsschiffe aus Häfen der Ver. Staaten um überfischen Handel nahm während der ersten 10 Monate des Jahres im Vergleich mit der gleichen Periode des Vorjahres nach einem vom Bureau für ausländischen und einheimischen Handel bekannt gegebenen Bericht um 1,500,000 Tonnen zu. Dagegen ist die Gesamtklavierung während dieser Zeit von 45,661,338 Tonnen in 1916 auf 43,686,787 Tonnen in diesem Jahr zurückgegangen.

Rosfolk, Va. Der Mittelpunkt von Rosfords Geschäftsbetrieb ist ein Hausen schwerer Kisten, der, wie man glaubt, auf den Agenten zurückzuführen ist. Vier Männer wurden von den Bundesbehörden festgehalten und auf Befehl von Verdächtigen zusammengeholt und von Vertretern des Justiz-Departements und Geheimdienstes strenger Prüfung unterworfen. Zwei ganze Gevierte der Stadt sind verwüstet und einige der prächtigsten Gebäude, darunter das Monticello-Hotel, liegen in Trümmern. Der Schaden wird auf \$3,000,000 bis \$5,000,000 veranschlagt.

Ein Feuerwehrmann ist tot und ein Dutzend wurde durch einfallende Mauern verletzt.

Philadelphia, Pa. Hier selbst ist der Fährige „Baby Jim“ Simons im Alter von 37 Jahren gestorben. Er wog 800 Pfund und war lange Zeit bei Fährnissen beschäftigt. Für die Ueberführung nach seiner Heimatstadt Simons in Texas mußte man einen ganzen Gepädwagen mieten.

Kulp Mount, Pa. In der Scott Kohlengrube, Eigentum der Susquehanna Coal Co., entfiel 1,800 Fuß unter der Oberfläche ein Brand der bald das Entstellen aller Arbeit nötig machte, und wodurch 1,100 Bergleute feiern müssen.

Trenton, N. J. Von 687 für die Schlächtere von Brainerd Bros., Jersey City, bestimmt gewesenen Schweinen sind 357 im Hudson ertrunken, als eine große Wellen gegenüber der Lackawanna Fähre sank.

New York. Nach einem Bericht der Gesundheitsbehörde sind in den letzten 24 Stunden weniger Todesfälle durch Lungentzündung vorgekommen. Während der letzten drei Wochen war die Durchschnittszahl der Todesfälle 1521 pro Woche und darunter 314 Fälle von Lungentzündung.

Paul Hennig, 43 Jahre alt, früher ein Bormann der Bliss Torpedo Fabrik, wurde unter der Beschuldigung des Landesverrats verhaftet und wird ohne Bürgschaft festgehalten. Im Verhör kam zu Tage, daß Hennig Torpedos, be-

stimmt für die Bundesflotte, verborben haben soll.

Albany, N. Y. In den Kühlen des Staates lagerte am 1. Dez. 1917 annähernd neunmal so viel Geflügel, als am 1. Dez. 1916. Albany, N. Y. Bei der Entgleisung eines Zuges auf dem Wege zwischen Endfield bis Tonawanda wurden vierzehn Personen verletzt.

New York. Harry J. Callahan aus Boston, ein Gemeiner im Uebungs-lager „Camp Devens“, wurde von einem Kriegsgericht zur Ausweisung aus dem Heeresdienst und zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Er war schuldig befunden worden, ein Automobil gestohlen zu haben.

Savannah, Ga. Die Oberin des St. Vincents Klosters hier selbst ist von der Superior Court von der Anklage der Mordnacht des Gerichts freigesprochen worden, weil sie eine Anklage des Klosters durch die Grand Jury nicht gestützt hatte. Der Gerichtshof entschied, das Gesetz fordere nur die Anklage von Anklagen, in denen die Anklagen gefangen gehalten wurden.

Die Postbehörden suchen drei Postkisten, die auf dem Wege von hier nach New York in der Nacht vom 17. Dez. verschwunden sind. Sie enthielten über eine Million in Sekuritäten. Ein anderer Satz, der \$50,000 in Papiergeld enthielt, ist auf dem Wege von Richmond, Va., nach New York verloren gegangen.

Mobile, Ala. 2000 Union Arbeiter in den hiesigen Schiffsbauhöfen verlangen, daß ihre Löhne am 15. Januar auf drei Dollars täglich erhöht werden. Sie erhalten zur Zeit \$1.75 bis \$2.50 per Tag. Lexington, Ky. Ein Schaden von etwa \$500,000 wurde gestern längs der Ohio und Michigan Flüsse verursacht, als die Eisstauung sich in Bewegung setzte. Unter den Verunfallten befinden sich auch viele Barken mit Kohlen.

Im Heim von Moses Miller in Martin Station, Ky., erlitten drei Kinder den Flammendod. Die Familie befand sich im oberen Stockwerk als in den unteren Räumen des Wohnhauses das Feuer ausbrach und so schnell um sich griff, daß man es erst bemerkte als das Gebäude dem Zusammenbruch nahe war.

Blountfield, Ky. Frau Sherman Wright, schloß als sie ihre Kuh zu füttern sich aus dem Hause begab, ihre beiden Kinder ein. Das Gebäude geriet in Brand und beide Kinder, ein Mädchen 2 Jahre, und ein Knabe 11 Monate alt, erlitten den Flammendod.

North Vernon, Ind. In einem direkten Zusammenstoß zweier Züge der Baltimore & Ohio-Bahn, eine Meile östlich von hier, wurden zwischen 20 und 30 Personen getötet und viele verwundet. Es waren auch Soldaten auf dem Zug, aber man weiß noch nicht, ob welche von ihnen getötet wurden.

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	2.21
„ No. 2 „	2.18
„ No. 3 „	2.14
„ No. 4 „	2.08
Dafel No. 2 weich	38 1/2
„ No. 3 weich	38 1/2
„ Futter	77 1/2
Gerste No. 3	1.38
„ No. 4	1.31
„ Futter	1.15
Kleie No. 1	3.17 1/2
„ No. 2	3.13
„ Futter	85
Hafer	5.50
Butter, Creamery	42
„ Dairy	35
„ Butter, gute, per Pfd.	10
„ Käse, fette	08 1/2
„ Käse, halbfette	06 1/2
„ Schafe	13
„ Schweine, 125-250 Pfd.	17 1/2
„ Kälber	58

Dr. D. B. NEELY
Arzt und Chirurg.

Office: in seinem Wohnhaus, gegenüber Arlington Hotel (früher J. L. Brantford).
Phone No. 122. Duval, Sask.

Verlaufen ein dreijähriger Heiser, ohne Hörner, rotfarbig mit kleinem weißen Zeichen am Kopf. Wiederbringer erhält \$10.00 Belohnung.
Chas. Mycock, Humboldt.

Offizieller Wetterbericht von Münster, Sask.

Datum	1917		1916		1915	
	Höchste Temp.	Niedrigste	Höchste Temp.	Niedrigste	Höchste Temp.	Niedrigste
1. Dez.	13	6	31	10	15	-4
2. „	12	0	31	19	25	3
3. „	1	-8	37	21	25	13
4. „	-3	-17	35	25	22	7
5. „	2	-18	25	-5	31	14
6. „	-6	-40	25	-5	33	24
7. „	-10	-32	18	-4	33	14
8. „	-5	-36	19	-10	33	8
9. „	-7	-35	10	2	33	11
10. „	-7	-38	6	-17	28	0
11. „	-11	-29	-3	-26	27	-12
12. „	-20	-44	-7	-27	27	-11
13. „	-19	-40	-14	-30	26	-19
14. „	-9	-42	12	-20	28	-8
15. „	2	-14	20	-15	11	6
16. „	19	-6	20	-6	2	-4
17. „	20	-5	2	-19	6	-4
18. „	17	-27	-2	-33	2	-8
19. „	20	-5	-10	-35	16	-6
20. „	13	-13	-16	-38	10	-4
21. „	14	3	-4	-24	13	3
22. „	11	-5	-1	-12	14	2
23. „	5	-27	-5	-26	26	1
24. „	-27	-45	-12	-29	23	-2
25. „	-23	-43	-8	-33	21	0
26. „	-28	-30	-6	-14	0	-20
27. „	-24	-51	-8	-14	16	-9
28. „	-30	-52	-12	-28	10	5
29. „	-9	-35	-8	-36	8	-6
30. „	-10	-18	12	-15	6	-16
31. „	6	-11	18	5	6	-16

Besondere Bemerkungen für den Monat Dez. 1917.

Höchste Temp.: 20 (am 19. Dez.); niedrigste: -52 (am 28. Dez.). Durchschnittstemperatur: Höchste 5.0°; niedrigste -23.7°; Schneefall 6.2. Im Monat Dez. 1916 betrug die höchste Durchschnittstemperatur 10.2°; die niedrigste -16.80.

Sie sind gesichert auf dreierlei verschiedene Weise, wenn Sie ein Rezept hierher bringen: 1.) heuten wir für das Rezept genau das was der Doktor verordnete, jeder Artikel in Standard-Stärke, feinst und pur. 2.) Wir prüfen und überprüfen, durch welches System jeder Artikel in bezug auf falsche Mittel oder falsche Mengen ausgeschlossen wird. 3.) Wir sind zufrieden mit einem mäßigen Profit, und verlangen niedrige Preise für beste Qualität. Dies sind 3 gewichtige Gründe, warum Sie hier kaufen sollten.

G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK.

Apotheker The Rexall Store Schreibmaterialien

Es wird im Neuen Jahre unser ganz besonderes Bestreben sein, unsere Apotheke noch weiter zu vervollständigen, damit wir imstande sind, unseren stets wachsenden Kundenkreis, besonders bei Postbestellungen, noch besser bedienen zu können.

Schickt oder bringt uns eure Rezepte, es macht nichts aus, wo sie herkommen. Schreibt uns, wenn ihr Medizin oder Kräuter wollt; wenn ihr den englischen Namen nicht wißt, schreibt uns den deutschen.

Achtungsvoll

W. F. Hargarten :: Bruno, Sask.
Deutscher Apotheker und Chemiker.



Bessere Farmheime!

Jetzt ist die Zeit, Vorkehrungen zu treffen zum Ankauf des Baumaterials das Sie benötigen zum Bau des Hauses das Sie im Jahre hatten im nächsten Jahre aufzuführen. Durch den Mangel an Arbeitskräften und die Steigerung der Produktionskosten müssen notwendigerweise die Preise für Bauholz und sonstiges Baumaterial in die Höhe gehen. Sie können sich schützen gegen die kommende Preissteigerung indem Sie mit uns Vorkehrungen treffen wegen ihres künftigen Bedarfs.

Ziehen Sie Nutzen aus dieser Gelegenheit.

Dutton-Wall Lumber Co. Ltd.
Geo. A. Schierholtz, Agent CARMEL, SASK.